



KURZ BELICHTET:

SCHILDER BRINGEN ES AN DEN TAG

Höflich wendet sich das Schild im dunkeln Afrika an den Autofahrer: „Bitte, erlauben Sie dem Fliegenburschen, Ihr Auto auf Tsetsefliegen zu untersuchen. Dankeschön!“ Jeder wird dieser freundlichen Bitte Folge leisten. Ein preußischer Beamter hätte ein anderes Schild dahin gepflanzt: „Sie haben sich . . .“

Das Studium der Verbots-, Reklame-, Firmen- und Amtsschilder ist eine lohnende Beschäftigung. Man erfährt alles mögliche über die Menschen, die der Öffentlichkeit auf diesem Wege etwas mitteilen wollen.



Unhöflich wird der Besucher angefahren, der die Bierbrauerei X besucht. Ganz langsam kommt man erst dahinter, daß nicht die eigene Klappe gemeint ist, sondern der Verschuß, hinter dem das Blockeis gelagert wird. Kein Mensch kommt aber auf die Idee, die schwere Klappe zu öffnen.



Verbotsschilder wie: **DAS BETRETEN DER WIESE IST VERBOTEN UND WIRD STRAFRECHTLICH VERFOLGT**, lassen auf die Wachsamkeit der Wiesenbesitzer schließen. Man hat Verständnis für das Verbot, weil hauseigenen Ziegen das Wachstum des dringend benötigten Grünfutters erhalten werden muß. Nur der Hinweis auf strafrechtliche Verfolgung ist überflüssig, ist Angeberei. Man soll nicht gleich mit Kanonen auf wald- und wiesenhungrige Spaziergänger schießen wollen. Außerdem fordern gerade Strafanrohungen die Abenteuerlust der Angesprochenen heraus. Sie äußert sich dann prompt in der Übertretung des Verbotes. Und die Ziege ist letztlich die Leidtragende, weil ihr Grünfutter zertrampelt wird . . .

Es geht auch ohne Strafanrohung. Die Engländer kleiden den Wortlaut der Verbotstafeln in so höfliche Worte, daß kein Mensch auf den Gedanken kommt, daß etwas verboten wird. Sie wissen, daß man mehr Erfolg hat, wenn man die Menschen bittet, statt ihnen zu drohen. Kein Gentleman wird im dunkeln Afrika ungerührt in seinem Ford weiterfahren, wenn ein Schild ihn auffordert: **BITTE, ERLAUBEN SIE DEM FLIEGENBURSCHEN, IHREN WAGEN AUF TSETSEFLIEGEN ZU UNTERSUCHEN!** Unbegreiflich für uns das **DANKESCHÖN**, das außerdem noch auf diesem Schild zu finden ist. Es ist sozusagen ein Dank auf Vorschub. Eine Drohung mit strafrechtlicher Verfolgung geht jedem Engländer gegen den Strich. Das **DANKESCHÖN** bewirkt allein schon, daß der Bitte Folge geleistet wird. Und die Tsetsefliegen sind letztlich die Leidtragenden, weil sie vernichtet werden . . .



Traurige Überbleibsel einer „heroischen“ Zeit. „Gott mit uns“ steht über dem nazistischen Adler. Für uns ist es der Gottseibeius, auch Teufel genannt, der noch immer Frankenhausers Bürgermeisteramt verunstaltet.



In Ostberlin fanden wir dieses Schild: Der Osten braucht Uniformen. Für die Briefträger und Straßenbahnschaffner? Aber warten wir nur ein Weilchen, dann werden bei uns auch wieder Uniformen genäht. Für Briefträger?

Das gediegene Hotel-Restaurant „Ratskeller“ in Brühl steht noch immer am alten Platz: Adolf-Hitler-Platz 22. So steht es seit Jahr und Tag auf einem Schild auf der Bahnhofstreppe in Brühl bei Köln. Die Einheimischen haben sich daran gewöhnt und schauen gar nicht mehr hin. Dem Fremden dagegen springt es sofort ins Auge. Weltvergessenes Brühl, für dich scheinen mit dem Namen Hitler nicht allzu böse Erinnerungen verbunden zu sein.



Reklameschilder und Amtstafeln im Nachkriegsdeutschland, auf denen noch immer Symbole und Hinweise zu finden sind, die an die nazistische Periode erinnern, zeugen von der Schlafmützigkeit der Amtler und Firmeninhaber. Man soll nicht gleich auf Bosheit schließen, wenn das Bürgermeisteramt in Frankenhäusern jetzt noch einen nazistischen Adler mit Hakenkreuz im Amtsschild führt. Wir können uns aber keine Vergeblichkeit leisten zu einer Zeit, in der wir beweisen müssen, daß Deutschland mit der Politik des Abenteurers Hitler gebrochen hat. Daß dieser Adler, der an Frankenhausers Bürgermeisteramt prangt, das Kainszeichen Deutschlands war, scheinen der Bürgermeister und seine biedereren Bürger immer noch nicht begriffen zu haben. Und die Deutschen sind letztlich die Leidtragenden, weil das mißtrauische Ausland gern von Frankenhausers Amtstafel auf ganz Deutschland schließt.